

RheinLeben - eine Wanderausstellung stellt sich vor

Hatten Sie schon einmal eine Idee von der Sie überzeugt waren und die Sie so vielen Menschen wie möglich erzählen wollten? Wir hatten zwar nicht die Idee zum Entwicklungskonzept Alpenrhein – aber wir finden es so wichtig, dass wir es Ihnen gerne vorstellen würden.

Dazu sollten Sie Folgendes bedenken: Zum Schutz vor Hochwasserkatastrophen wurde der „wilde“ Rhein ab 1860 in die Schranken gewiesen. Ein Großprojekt an dem die drei Länder und mehrere Generation arbeiten und noch arbeiten. Denn auch heute sind noch Probleme zu lösen und der Hochwasserschutz am Alpenrhein steht dabei im Vordergrund. Aber mit dem heutigen Wissen kann man gleichzeitig mit dem Hochwasserschutz Raum für Tiere und Pflanzen, sowie für uns Menschen schaffen – und genau um diese Räume und Möglichkeiten, die im Entwicklungskonzept Alpenrhein aufgezeigt werden, geht es bei RheinLeben.

Die Ausstellung bietet Antworten auf Fragen wie :

- Was ist eigentlich geplant und wo?
- Was bedeutet dem Fluss mehr Platz geben und was habe ich eigentlich davon?
- Was will man daran ändern – am Rhein ist es doch schon schön ?

Neben Informationen rund um das Entwicklungskonzept Alpenrhein wird ein Blick auf die unterschiedlichsten Facetten des Projektes geworfen – denn es ist klar, dass es viele verschiedene Sichtweisen gibt. Welche Erwartungen aber auch Befürchtungen haben z.B. Bauleiter, Landwirte oder Naturschutzorganisationen an das Projekt?



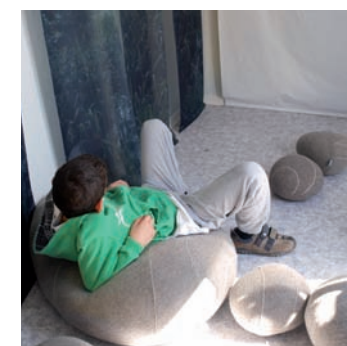
Der RheinLeben Bauwagen enthält das Flusskino und die Info_Station zum Entwicklungskonzept Alpenrhein.



Die Ausstellung besteht aus vier Themenzelten und einem Bauwagen.



Flusskino von einem der letzten wilden Flüsse.



Themenzelt Vernetzt



Was ist wo geplant? Was sagen die unterschiedlichen Organisationen, Bauern ect. dazu?



Wer bringt den Fisch sicher und schnell zum Laichgewässer?

In den vier Forscherzelten geht es um einzelne Themenkreise des Konzeptes wie Aufweitungen, Wasserkraft, Artenvielfalt und die Vernetzung von Lebensräumen. Mit kurzen Informationen und einfachen Versuchen können Sie selbst erforschen, was eine Aufweitung bewirken kann. Sie können aber auch in die Rolle der Seeferle schlüpfen und versuchen den Alpenrhein zu durchwandern. Für Fragen und Diskussionen stehen im Anschluss die Ausstellungsbetreuer gerne zur Verfügung. Und da der Alpenrhein durch eine Vielzahl an Gemeinden fließt wandern auch wir dem Rhein entlang und machen immer wieder Halt. Im Tourneeplan finden sie genauere Informationen.

Wir würden uns über ihren Besuch sehr freuen.

Kontakt: rheinleben.schule@gmail.com

Tel: **0043 (0) 664 865 39 56**

0041 (0) 77 44 87 929



Wo sind die Fische besseraufgehoben- im Kanal oder im Flussbett mit Aufweitungen? Das kann man selbst testen.



Wozu braucht der Fluss mehr Platz? Informationen gibt es im Themenzelt Aufweitungen.



Strom aus Wasserkraft bringt die Wasserbewohner in Schwierigkeiten.



Wasser marsch! Wir brauchen Strom.



Wer wohnt wo?



Flussaunen sind Zentren der Vielfalt - weil das Wasser neue Lebensräume schafft.



Tourneeplan 2013

Dornbirner Messe	Donnerstag, 4. April bis Sonntag, 7. April
St.Gallen, OFFA-Messe	Mittwoch, 10. April bis Sonntag, 14. April
Höchst, Kirchplatz	Dienstag, 16. April bis Samstag, 20. April
Altstätten, RhEMA-Messe	Freitag, 26. April bis Sonntag, 5. Mai
Hard, Café am See	Donnerstag, 9. Mai bis Sonntag, 12. Mai
Vaduz, vor dem Landtag	Mittwoch, 15. Mai bis Samstag, 18. Mai
Triesen, Sunnamarkt	Mittwoch, 22. Mai bis Samstag, 25. Mai
Wartau, Dorfplatz Azmoos	Montag, 27. Mai bis Mittwoch, 29. Mai
Götzis, Kirchplatz	Samstag, 1. Juni bis Montag, 3. Juni
Bad Ragaz, Tamina Therme	Mittwoch, 5. Juni bis Sonntag, 9. Juni
Zizers, Schulhausplatz	Dienstag, 11. Juni bis Freitag, 14. Juni
Chur, Theaterplatz	Donnerstag, 20. Juni bis Sonntag, 23. Juni
Heerbrugg, am Markt-Überbauung	Mittwoch, 26. Juni bis Samstag, 29. Juni
Meiningen, Volksschulareal	Montag, 1. Juli bis Donnerstag, 4. Juli
Diepoldsau, Strandbad	Dienstag, 9. Juli bis Samstag, 12. Juli